

# Ärger über Falschmeldungen: „Keine Verharmlosung“

## CSU-Kreisverband tagt – Umfrage unter Firmen

**Cham.** (red) Im ungewohnten Rahmen und unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln hat vor kurzem die CSU-Kreisvorschaft getagt. Der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier hatte in den Saal des Haus des Gastes nach Bad Kötzing geladen und eine umfangreiche Tagesordnung mitgebracht.

### *Mandatsträger erhalten unzählige E-Mails*

Unausweichlich stand das inzwischen zum Dauerbrenner gewordene Thema Corona gleich zu Beginn der Versammlung im Vordergrund. Holmeier informierte über die Verlängerung des Überbrückungshilfen-Programms des Bundes. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie berichtete Holmeier von der starken Zunahme kursierender Falschmeldungen. Landrat Franz Löffler und Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp konnten diese Erfahrung nur unterstreichen und berichteten ihrerseits von tagtäglichem Anrufen und unzähligen E-Mails zu diesem Thema. Löffler: „Für mich zählt ein Menschenleben von Anfang bis zum Ende! Verharmlosungen oder gar der Verbreitung von gezielten Falschmeldungen mit unzureichendem medizinischen Wissen über mögliche Folgeschäden trete ich klar entgegen!“

Die Kreisvorsitzende der Mittelstandsunion, Ingrid Weindl, hat erst vor wenigen Tagen an die Mitglieder eine Umfrage versandt, in der sie die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf deren Betrieben erfragen will. „Der Rücklauf war überwältigend. Daran kann man erkennen, dass die Betriebe darüber sprechen wollen und ein Austausch unbedingt notwendig ist“, so Weindl. Die Ergebnisse der Umfra-

ge waren besonders interessant, da für die Betriebe im Landkreis die Pandemie ganz unterschiedliche Auswirkungen hat. Weindl erläuterte, dass manche Betriebe über mehrwöchige Betriebsschließungen und enorme Umsatzeinbußen berichten, wohingegen andere von den Geschehnissen kaum betroffen oder sogar als Profiteure aus der Krise hervorgehen. Für alle Anwesenden war klar: „Die Betriebe im Landkreis Cham müssen von den Einheimischen vor Ort unterstützt werden, um nicht noch mehr Käufer an den sowieso boomenden Onlinehandel zu verlieren.“

### *Blume kommt nun doch nicht zum Kreisverband*

Das Hauptthema des Abends war ohne Frage die Bundestagswahl 2021. Nachdem der amtierende Bundestagsabgeordnete des Bundeswahlkreises Cham/Schwandorf in der Vergangenheit bereits offiziell angekündigt hatte, bei der nächsten Wahl nicht mehr zu kandidieren, haben sich inzwischen zwei Interessenten für das Mandat aus dem Chamer Kreisverband hervorgetan (wir berichteten).

Abschließend informierte Holmeier über die anstehende Sitzungswoche im Bundestag. „Nächste Woche wird über den Bundeshaushalt 2021 beraten, der sicherlich weiterhin von Corona-Unterstützungsgeldern und ähnlichen Maßnahmenpaketen geprägt sein wird.“

Im Jahr 2020 feiert die CSU ihr 75-jähriges Bestehen. In diesem Rahmen plante der Kreisverband ursprünglich eine Versammlung mit CSU-Generalsekretär Markus Blume als Ehrengast. Doch diese muss nun auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.